

## Schnittstelle Heute: Theater im Strafvollzug\_VTP - (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2 Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0023.21H.001 / Moduldurchführung
Beschreibung	Blockstruktur: 2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Markus Gerber (MaGe), Christopher Kriese (CKr)
Anzahl Lektionen	0
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen ab Do, 01.07.2021/Wo26 bis Do, 21.10.2021/Wo36 z.Hd. BA Theater-Administration: Andrea Fleischer, andrea.fleischer@zhdk.ch
Lehrform	Workshop, Recherche, Projektarbeit
Zielgruppen	<=L2 VTP  Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VRE / L2 VDR / L2 VBN L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Durch gemeinsame Probenarbeit Einblick in Lebenswelten von Menschen im Gefängnis bekommen. Sich der eigenen Vorannahmen und Zuschreibungen bewusst werden und diese kritisch befragen. Performative Recherche- und Probenstrategien ausprobieren und reflektieren wissen. Diese mit den eigenen Vermittlungsabsichten kreuzen und daraus spezifische theatral-performative Formate kreieren können, welche Gefängnis- und Aussenwelt in Beziehung setzen.
Inhalte	Gefängnis: Ein Ort, der für die meisten von uns durch Literatur, Film und Fernsehen produziert wird. Was steckt hinter den häufig stereotypen Bildern? Wer lebt und arbeitet im Gefängnis? Was sind die Systeme dieses Ortes und in welche Beziehung steht er zum „Draussen“? In intensiver Auseinandersetzung mit Insass*innen und Angestellten des Gefängnis Affoltern am Albis versuchen wir hinter Projektionen zu blicken und uns unseren normativen Vorannahmen und blinden Flecken bewusst zu werden. Mittels performativer theatraler Verfahren wird die Komplexität und Konflikthaftigkeit von Recht und Unrecht, Freiheit und Gefangenschaft zusammen mit den Menschen im Strafvollzug auf den Prüfstand gestellt und es werden spielerisch alternative Realitäten kreiert. Es entstehen performative Formate, welche „Gefängnis“

nicht als Aufführung zeigen, sondern die Menschen welche es beheimatet, mit der Aussenwelt in aktiven Dialog treten lassen.

Bibliographie /  
Literatur

folgt durch Dozierenden

Leistungsnachweis /  
Testatanforderung

gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine

Raum: 1 mittlerer Proberaum

Dauer

Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 5x3h/Wo\_Mo/Di/Mi/Do/Fr, 10.30-13.30h  
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 30h